

# Ernst Ludwig Kirchner

## Lebensdaten

geboren 1880 in Aschaffenburg, gestorben 1938 in Davos, Schweiz

## wichtige Stationen seines Lebens

1905 gründet er zusammen mit Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff in Dresden die Künstlervereinigung „Die Brücke“. Die Gruppe ist beeinflusst von der Entdeckung der sog. „primitiven“ Malerei ozeanischer Völker und von der Auseinandersetzung mit Vincent van Gogh und Paul Gauguin. Wie diese Vorbilder suchen die Maler der Brücke neue Ausdrucksformen in der Kunst.

Kirchner verzichtet auf räumlichen und plastischen Illusionismus, vereinfacht die Formen zu klaren Flächen und intensiviert die Farbigkeit, indem er mit starken Farbkontrasten arbeitet.

1911 zieht Kirchner nach Berlin und beginnt seine bedeutendste Schaffensperiode. In ausdrucksstarken, aggressiven Szenen gestaltet er die Facetten des Großstadtlebens. Die dargestellten Figuren wirken maskenhaft und überlängelt, die Proportionen und der Raum sind verzerrt, die Farbigkeit ist grell.

Ab 1920 lebt und arbeitet Kirchner in der Schweiz. In dieser Phase entwickelt er in seinen Landschaftsbildern einen ruhigeren Stil. Der Bildaufbau wird statischer, die Farben werden gedämpfter.

Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges meldet sich Kirchner an die Front, ist aber den Belastungen nicht gewachsen und wird entlassen.

Auch unter der Diskriminierung im Dritten Reich leidet Kirchner, seine Werke werden als entartet gebrandmarkt. Nach Jahren mehrerer körperlicher und seelischer Krisen begeht er Selbstmord.

## Kurzcharakteristik

Kirchner ist als Maler und Grafiker einer der bedeutendsten Vertreter des Expressionismus.

Bevorzugte Bildthemen sind Hektik, Einsamkeit und Dekadenz des Großstadtlebens, Porträts, Akte in freier Natur und Landschaften. Vor allem seine Holzschnitte mit ihren charakteristischen starren und scharfkantigen Formen sind beispielgebend für die Druckgrafik des Expressionismus.

## bedeutende Werke

Die Badenden, 1909  
Selbstbildnis mit Modell, 1910  
Potsdamer Platz, Berlin, 1914  
Farbentanz, 1932  
Waldinneres, 1938